

Ungarn - Geheimtip der Woche

Utl.: Die Sisi-Straße - Lebenswege der Kaiserin und Königin Elisabeth
=

Wien (OTS) - Ausgangspunkt der Sisi-Straße, die auf den Spuren der legendären Kaiserin und Königin durch Bayern, Österreich und Ungarn bis zum Königlichen Schloß Gödöllö bei Budapest verläuft, ist Augsburg, die Stadt der Fugger und Wittelsbacher. Sisi Bruder Ludwig hat lange hier gelebt, ebenso wie ihre Nichte Marie-Louise, der "Fratz von Augsburg". Unweit davon liegt das malerische Wasserschloß Unterwittelsbach, wo Sisi unbeschwerte Kindheitstage verbrachte, ebenso wie in den nahen Schlössern ihres Vaters, Herzog Max in Bayern, Kühbach und Rapperzell. Südlich von Augsburg liegt Schloß Neuschwanstein des Märchenkönigs Ludwig II., unsterblich in Sisi verliebt und zeitlebens ihr engster Freund.

Aufgewachsen ist Sisi in Schloß Possenhofen südlich von München, inmitten einer malerischen Landschaft, wo sie ihre Liebe zur Natur und zum Reitsport entdeckte. Ein Abstecher führt nach Bad Kissingen, wo Sisi 1862 zum ersten Mal zur Kur weilte. Ein Denkmal erinnert an ihre Aufenthalte.

Bad Ischl, wo sie Kaiser Franz Josef zum ersten Mal traf, blieb ihr liebster Zufluchtsort in Österreich. Hier genoß sie die ausgedehnte Wanderungen in den Bergen, manchmal machte sie von hier aus auch einen Abstecher nach Triest, um im herrlichen Schloß Miramare Erholung zu finden.

Nicht nur der Hof, insbesondere ihre Schwiegermutter, auch die Wiener Bevölkerung nahmen es ihr sehr übel, daß sie so wenig Zeit in Wien, der Hauptstadt der Monarchie, verbrachte. Obwohl sie anfangs, als sie per Schiff auf der Donau hierher kam, begeistert war, bedeuteten die Burg und auch das Sommerschloß Schönbrunn später für sie Gefängnisse, denen sie immer wieder zu entfliehen versuchte. Hauptsächlich nach Ungarn, dessen Volk sie über alles liebte, und das sie viel freundlicher aufgenommen hatte als die Österreicher, und hier vor allem die Wiener. Neben der Burg von Budapest wurde vor allem das Königliche Schloß Gödöllö unweit der ungarischen Hauptstadt, ein Geschenk der Familie Grassalkovich an das Königspaar, ihre wahre Heimat. Sisi hat hier weit mehr Nächte verbracht als in

der Wiener Hofburg und in Schönbrunn zusammen. Im herrlichen Park des schönsten und größten Barockschlosses Ungarns konnte sie ungestört ihrer Leidenschaft zum Reitsport nachgeben und im Kreise von Freunden fern vom strengen Wiener Hof ein ungezwungenes Leben führen. Ihre angebliche Liebe zu Graf Gyúla Andrassy ist wohl eher romantische Legende, aber ihr Eintreten für ihn und seine Mitstreiter beim Kaiser haben einen jahrelang schwelenden Konflikt beigelegt. Das war ihre Art Politik zu machen, wobei es ihr vor allem um ihre "geliebten Ungarn" ging, deren Sprache sie sogar erlernte.

Die Reise entlang der Sisi-Straße wurde vom Augsburger Tourismusverband und dem Königlichen Schloß Gödöllö in Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusverbänden und Institutionen entlang der Strecke ausgearbeitet und kann geführt oder individuell durchgeführt werden.

Informationen:

Königliches Schloß Gödöllö
Prof. László Krörösvölgi
H-2100 Gödöllö
Tel.: 0036/28/420588
Fax: 0036/28/422077
mailto:ertekesites@kiralyikastely.hu
Internet: <http://www.kiralyikastely.hu>

Rückfragehinweis:

Ungarisches Tourismusamt
A-1010 Wien, Opernring 5
Tel.: 01/585 20 12-13
Fax: 01/585 20 12-15
mailto:ungarn@ungarn-tourismus.at
<http://www.hungarytourism.hu>
<http://www.travelport.hu>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0084 2002-04-25/11:15

251115 Apr 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020425_OTS0084